



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard



Juni 2024

UVEK: Übergabe der Klima-Oase

Dorfkernentwicklung: Erfolgreiche Premiere Dorfmärt

Katholische Pfarrei: Ankebock-Bittgang

Seite 14

Seite 23

Seite 25

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 03-10	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 11-14	Kommissionen
Seiten 15-17	Bildung
Seiten 18-20	Parteien
Seiten 20-28	Allgemeine Informationen
Seiten 29-42	Vereine
Seiten 43	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 90.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 120.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 210.-
Rückseite Umschlag / Format 184 x 271 mm / Fr. 250.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Sommer-Öffnungszeiten

Vom 8. Juli bis am 9. August 2024: Schalter und Telefon-
leitungen bleiben jeweils am Nachmittag geschlossen.
Am Vormittag gelten die ordentlichen Öffnungszeiten.

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung
geschlossen: 1. August / 15. August 2024



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin, Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Donnerstag, 4. Juli, Vormittags im Gemeindehaus statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe August 2024

10. August 2024

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1185

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät eingereichte Beiträge können **nicht** berücksichtigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3,
6213 Knutwil, 041 925 82 82,
gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Karin Flühler - Gemeinderätin Sicherheit, Bau und Umwelt

Warum soll ich bald nur noch mit Tempo 30 durch die Quartiere fahren, und was soll das mit den hellen Strassenbeleuchtungen? Wasser kommt doch aus dem Hahnen, und überall diese Unordnung mit Ast- und Steinhaufen?

Wenn Sie sich diese Fragen stellen, gebe ich Ihnen gerne einen Einblick in die Arbeit als Gemeinderätin im zuständigen Ressort.

Sicherheit auf den Strassen

Die Einführung von Tempo 30 auf Quartier- und Gemeindestrasse bringt zahlreiche Vorteile mit sich, von der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Lebensqualität bis hin zu positiven Umweltauswirkungen. Es schafft sicherere, ruhigere und lebenswertere Wohngebiete und trägt zur Reduktion von Lärm und Schadstoffemissionen bei. In der nächsten Zeit werden in unserer Gemeinde laufend Tempo 30 Zonen eingeführt. Tempo 30 auf verkehrorientierten Hauptverbindungsstrassen, welche durch den Kanton genehmigt werden müssen, sind im Moment sistiert. Es liegt ein Entwurf von einem Planungsbericht vor, der die Vereinheitlichung von Beurteilungskriterien für T30 auf verkehrorientierten Strassen vorsieht.

Energieeffizienz bei der Strassenbeleuchtung

Ein grosser Teil der öffentlichen Beleuchtung wurde kürzlich auf LED-Technologie umgestellt. Nebst geringerem Energieverbrauch zeichnen sich LED-Leuchten auch durch eine längere Lebensdauer als herkömmliche Leuchtmittel aus, dadurch wird sich die Investition in einigen Jahren amortisieren. In den kommenden Jahren werden noch weitere Etappen folgen, um die Effizienz bei der gesamten öffentlichen Beleuchtung nutzen zu können.

Kostbares Gut Wasser

Mit mehreren Wasserfassungen setzt die Gemeinde auch zukünftig auf eine eigene Wasserversorgung. Die Versorgungssicherheit mit verschiedenen Quellen und Grundwasserpumpwerken kann für die Gemeinde Knutwil sowie auch für den Ortsteil Kaltbach der Gemeinde Mauensee sichergestellt werden. Auch kann die Kosteneffizienz durch die eigene Versorgung gewährleistet werden.

Äussere Einflüsse und klimabedingte Veränderungen müssen jedoch im Auge behalten werden, und bedingen auch neue Herausforderungen der Wasserbeschaffung. So muss zum Beispiel Ersatz für das Grundwasserpumpwerk Wolen geschaffen werden, mit dem neu geplanten Pumpwerk im Bognauerwald. In einem Ausnahmefall ist die Versorgung auch durch Notverbundleitungen mit Nachbargemeinden sichergestellt. Tragen wir trotzdem Sorge zu unserem kostbaren Gut Wasser, Wasser sparen erfordert oft nur kleine Verhaltensänderungen, welche grosse Wirkung zeigen.

Biodiversität im Siedlungsraum

Bei Spaziergängen beobachte ich gerne Grünanlagen in der Gemeinde. So manche Gärten und Siedlungen bietet eine grosse Vielfalt an Pflanzen und Strukturen und schaffen Lebensräume für eine grosse Artenvielfalt.

Anlässlich einer Einladung der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) konnte Ende April eine private Gartenanlage in St. Erhard als wertvolles Beispiel von Biodiversität im Siedlungsraum besichtigt werden. Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, Inspirationen für den eigenen Garten mitzunehmen.

Jeder Gartenbesitzer hat die Möglichkeit, seinen Garten nach eigenen Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten, in meiner Funktion werde ich mich nach Möglichkeit für die Biodiversität im öffentlichen Raum einsetzen.

Das Themenfeld ist noch viel breiter und es warten immer spannende Herausforderungen. Es freut mich, wenn auch Sie sich für die Themen der Gemeinde interessieren, vielleicht trifft man sich auch zu einem spannenden Gespräch.

Mit diesem Einblick in mein Ressort wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Gemeinderat und Verwaltung

Ergebnisse Gemeindeversammlung 5. Juni 2024

Die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2024 fand in der Chrüzacher-Halle St. Erhard statt. Die 60 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten den Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023, ebenso sagten sie ja zur Umzonung «Schaubere, Knutwil», mit welcher auf einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 1017 eine Sondernutzungszone für die SUISAG geschaffen wird. Die Balmer-Etienne AG, Luzern, wurde als Revisionsstelle für zwei Jahre wiedergewählt. Bei der Neuwahl der Bildungskommission wurden die Präsidentin Esther Belliger Müller und die Mitglieder Sibylle Stalder und Albert Perkolaj für vier Jahre wiedergewählt, als neues Mitglied für den abtretenden Tobias Gut wurde Ilona Lötscher gewählt. Gemeinderätin Bildung Ursula Sommerhalder ist von Amtes wegen Mitglied der Bildungskommission. Bei der Neuwahl der Controllingkommission wurden der Präsident Martin Habermacher und die Mitglieder Isabella Kiefer, André Felber und René Bucher für vier Jahre wiedergewählt, als neues Mitglied für den nicht mehr kandidierenden Paul Marbach wurde Beni Hodel gewählt. Das Traktandum «Gewässerraumausscheidung» wurde nicht behandelt, ein Ordnungsantrag auf Abtraktandierung dieser Vorlage fand eine Mehrheit. Somit ist dieses Geschäft zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu behandeln, wenn die nötigen Voraussetzungen zu diesem Thema erfolgt sind.

Einleitung Sparmassnahmen

Die Gemeinde Knutwil befindet sich aktuell in einer finanziell herausfordernden Situation. Insbesondere die Realisierung von dringend nötigen Infrastrukturen im Sinne von Generationenprojekten haben die Nettoverschuldung deutlich ansteigen lassen. Sowohl das laufende Budgetjahr als auch die kommenden Planjahre zeigen in eine negative Richtung, insbesondere auch durch die geplante Steuergesetzrevision des Kantons Luzern. Die kantonale Finanzaufsicht verlangt für die kommenden Jahre ausgeglichene Budgets, um die bestehende Nettoverschuldung der Gemeinde kontinuierlich zu reduzieren. Dies zwingt den Gemeinderat zu einschneidenden Massnahmen auf der Ausgaben- bzw. Leistungsseite. Aus diesem Grund wurden unter anderem folgende Leistungsvereinbarungen gekündigt:

- Regionalbibliothek Sursee
- Ludothek Sursee
- Fahrradverleih Nextbike
- Regionale Jugendförderung Sursee

Einzelne Dienstleistungen können weiterhin genützt werden, es muss jedoch mit erhöhten Kostenbeteiligungen gerechnet werden.

Ebenso werden für das Budget 2025 und die Folgejahre Sparmassnahmen in den Sachausgaben vorgenommen. Auch die Vereins- und Parteienbeiträge werden reduziert, was den Verantwortlichen vorab mitgeteilt wurde. Bei den Sparmassnahmen sollen die lokalen Angebote wie z.B. offene Turnhalle oder OpenSports beibehalten werden, dafür wird der Anteil an regionalen Projekten reduziert. Auch im Verbund «Sursee Plus-Gemeinden», bestehend aus der Stadt Sursee und den Gemeinden Geensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch und Schenkön, wird der Gemeinderat keine finanzielle Beteiligung an Projekten vornehmen können, was beim Abschluss der neuen Vereinbarung zur überkommunalen Zusammenarbeit kommuniziert wurde.

Es darf aber festgehalten werden, dass die getroffenen Massnahmen erträglich sind und nicht zu einem «Kahlschlag» führen. Ebenso deutet vieles darauf hin, dass sich in einigen Jahren die Situation wieder finanziell verbessern sollte, da auch der kantonale Finanzausgleich neu erstellt wird. Der Gemeinderat erhofft sich durch den Bevölkerungszuwachs auch eine Verbesserung des Steuersubstrates.

Neuausrichtung Broggeschlag

Auch für den Broggeschlag, welcher als Printmedium in alle Haushaltungen versendet wird, müssen aus Spargründen Lösungen für eine Neuausrichtung gefunden werden. Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit dieser Informationsquelle für die Bevölkerung bewusst. Dennoch sollen auch hier Optimierungen möglich sein, ohne die Qualität des Mediums erheblich zu beeinträchtigen.

Folgende Massnahmen werden ab der Broggeschlag-Ausgabe August 2024 umgesetzt:

- Die Seitenzahl des Broggeschlages wird auf 40 Seiten reduziert.

- Die Anzahl Gratisseiten der Vereine und Parteien wird ab 2025 auf 3 Seiten pro Jahr reduziert. Für das Jahr 2024 wird übergangsweise eine Kulanzlösung erfolgen (4 - 5 Seiten für das Jahr 2024). Zusätzliche Seiten werden analog Werbung verrechnet.
- Werbung für kommerzielle Anlässe wird neu immer verrechnet (analog übriger Werbung), unabhängig von der Anzahl Gratisseiten.
- Die Preise für Werbungen werden wie folgt angehoben:

¼ Seite Fr. 90.00

½ Seite Fr. 120.00

¾ Seite wird aufgehoben

1 Seite Fr. 210.00

letzte Seite Fr. 250.00

Nicht verändert wurden die Preise für auswärtige Abonnenten des Broggeschlages.

Weitergehende Optionen wie der Wegfall der Printversion, also nur noch eine Online-Ausgabe via Homepage der Gemeinde, wurden ausdrücklich verworfen, da die Publizitätswirkung darunter stark leiden würde.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Anpassung dieser Art teilweise mit Einschränkungen und Mehraufwänden Ihrerseits verbunden sind. Dennoch ist dies nötig, um die Kosten dieses wichtigen Medium im Griff zu behalten. Ebenso möchte er erreichen, dass der Umfang des Broggeschlages in einem Ausmass bleibt, welcher als attraktiv wahrgenommen wird.

Baustellenmeldungen

In der Gemeinde Knutwil wird im Sommer 2024 an folgenden Stellen mit Verkehrseinschränkungen in folgender öffentlicher Bautätigkeit zu rechnen sein:

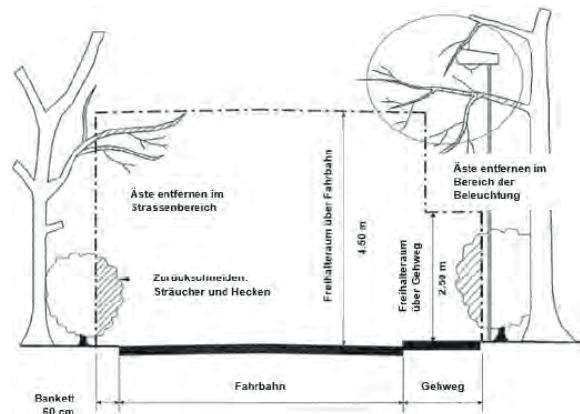
- Sanierungsarbeiten Baselstrasse St. Erhard (nach Einmünder Schulhausstrasse bis vor Galerie), vom 17. Juni bis im September 2024
- Neubau Regenabwasserleitung und Trinkwasserleitung Sonnhaldenstrasse St. Erhard, von Juli bis September 2024

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Knutwil verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Es sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Gehwegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.

- Hecken, Sträucher etc. sind so zurückzuschneiden, dass sie nicht in Gehwege und Trottoirs hineinragen.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang von Strassen muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm eingehalten werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt sein.



Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen bestens.

Sammelstelle St. Erhard

Die öffentliche Sammelstelle an der Geuenseestrasse in St. Erhard ermöglicht es der Bevölkerung der Gemeinde Knutwil, ihre Wertstoffe wie Glas, PET-Flaschen, Weissblech, Textilien usw. zu entsorgen. Hierfür stehen entsprechende unverschlossene Unterflurcontainer oder oberirdische Einwurfcontainer zur Verfügung. Es ist jedoch nicht erlaubt, Kehrriechtsäcke bei der Sammelstelle zu deponieren, unabhängig davon, ob diese mit Gebührenmarken versehen sind. Die Mieterschaft der Überbauung Birkenweg kann mit ihren Hausschlüsseln zwei verschlossene Unterflurcontainer benutzen, um ihre Kehrriechtsäcke dort einzuwerfen. Natürlich müssen auch sie ihre Säcke mit entsprechenden Gebührenmarken versehen. Dieselbe Regelung gilt auch für die Sammelstelle beim Seebli in Knutwil. Personen ohne eigenen Unterflurcontainer oder oberirdischen Containersammelplatz haben ihre Abfallsäcke jeweils am Mittwochmorgen vor 07.00 Uhr am Strassenrand vor ihrer Wohnliegenschaft zu deponieren, damit dieser von der Entsorgungsfirma mitgenommen werden kann. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Abfallsammelblatt der Gemeinde, welches auf der Homepage www.knutwil.ch (Online-Schalter, Entsorgungskalender) erhältlich ist.

Treffen mit Kirchenrat

Zwischen dem Gemeinderat und dem Kirchenrat findet mindestens einmal jährlich eine Zusammenkunft mit der Beratung von gemeinsamen Themen statt. An der letzten Zusammenkunft vom 16. Mai 2024 im Pfarreizentrum OASE, Knutwil, standen unter anderem die Themen ukrainische Schutzsuchende, soziale Projekte, Infrastrukturbauten usw. zur Diskussion.

Personelles

Seit Mitte Mai 2024 ergänzt Massimo Svaldi das Team der Schulbusfahrer für die Schule Knutwil-St. Erhard. Er wohnt mit seiner Familie in Schötz und ist neben seiner Anstellung als Schulbusfahrer in seiner eigenen Fahrschule als Fahrlehrer tätig. Wir heissen Massimo Svaldi herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung im Sommer

Sommerzeit ist Ferienzeit. Um in dieser Zeit auch Ferienabsenzen des Personals abfedern zu können, passen wir in dieser Zeit die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Knutwil an. Die üblichen Schalteröffnungszeiten (Montag bis Freitag, jeweils morgens von 08.30 bis 11.45 Uhr, nachmittags geschlossen) bleiben bestehen, dies gilt auch für telefonische Auskünfte und E-Mail-Anfragen. In der Zeit von Montag, 8. Juli bis Freitag, 9. August 2024 ist die Gemeindeverwaltung jedoch an den Nachmittagen nicht erreichbar. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Publikation Einbürgerungsgesuche

Folgende Personen bewerben sich in der Gemeinde Knutwil um das Schweizer Bürgerrecht:

- **Heinrich Bernd** und **Heinrich-Szentgyörgyi Ester** mit Kinder **Carla** und **Julia**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Hubel 5, 6212 St. Erhard
- **Kraft Christoph** und **Kraft Fabienne** mit Kinder **Anne** und **Louise**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Im Wiberg 22, 6212 St. Erhard
- **Hergott Luis**, Staatsangehörigkeit Polen, Im Wiberg 20, 6212 St. Erhard

Gemäss Art. 29b Abs. 4 der Gemeindeordnung Knutwil steht den Einwohnern von Knutwil das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen seit Publikation bei der Gemeindeverwaltung Knutwil (gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu Handen der Bürgerrechtskommission Knutwil schriftlich eine begründete Stellungnahme zum Einbürgerungsgesuch abzugeben.

Gemeinde Knutwil

Bürgerrechtskommission

Handänderungen

In der Zeit vom 11. April 2024 bis 10. Juni 2024 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- keine

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Kipfer Peter für Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 673, Wiberghalde 9
- Amrein Simon für Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 743, Heidenacherstrasse 10
- Einwohnergemeinde Knutwil für Neubau Kanalisation und Trinkwasserleitung auf Grst. 1040, 114, 403, 711, 1191, 1192, Sonnhaldenstrasse
- Marti-Pfister Andrea für Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und PV-Anlage auf Grst. 471, 924, Wibergrasse 9
- Fortimo Invest AG für Reklameeinrichtung Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle auf Grst. 113, Rankhof 1
- Gut-Tschopp Alice und Paul für Umbau Studio zu Einliegerwohnung auf Grst. 787, Sonnhaldenstrasse 13

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

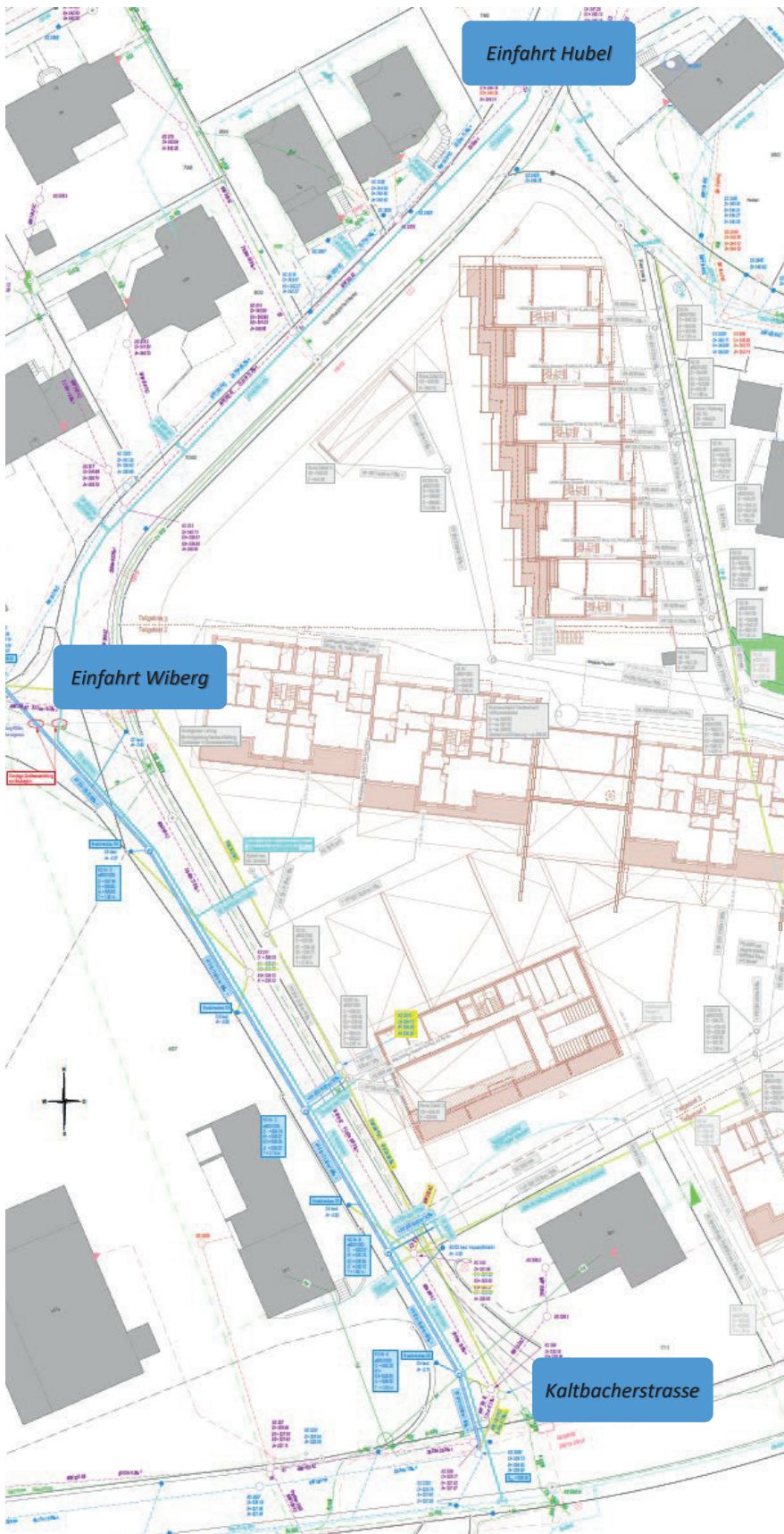
Auskunft: Christina Streit, 041 921 64 48, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

Neubau Regenabwasserleitung und Umlegung Trinkwasserleitung Sonnhaldenstrasse

Im Spätsommer/Herbst dieses Jahres ist der Neubau einer Regenwasserleitung und die Umlegung der Trinkwasserleitung in die Sonnhaldenstrasse mit Anschlussarbeiten in der Kaltbacherstrasse geplant.

Die Leitungsführung sieht wie folgt aus:



Ein entsprechendes Verkehrsregime für alle Verkehrsteilnehmer und Fussgänger wurde bereits erstellt und kann über die Homepage der Gemeinde Knutwil unter den Gemeindnachrichten vom 21. Mai 2024 (Präsentation zum Informationsanlass vom 16. Mai 2024) eingesehen werden.

Terminplan:

- Geplanter Baustart: ca. Juli 2024
- Vorgesehenes Bauende: ca. September 2024

Projekt «Netzwerk 4Ge - Zukunft Alter»

Im Frühling 2023 starteten die vier Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon mit einem Prozess, um die Herausforderungen der künftigen Betreuung und Begleitung im Alter gemeinsam anzugehen. Ziel des Projektes war es, im Netzwerk zu denken, die Ergebnisse aber in den jeweils lokalen Kontext der Gemeinden zu integrieren. Ende April fand in Geuensee die Abschlussveranstaltung statt, an der die Ergebnisse aus den Workshops präsentiert und das Nachfolgeprojekt „Mobile Altersarbeit Region Sursee“ vorgestellt wurde. Während drei Workshops und in diversen Arbeitsgruppen wurde mit der interessierten Bevölkerung an verschiedenen Fragen gearbeitet und dazu thematische Schwerpunkte entwickelt:

Der Themenschwerpunkt „Wohnen und Wohnformen“ fokussierte auf bestehende und unterschiedliche Wohnmodelle für ältere Menschen, wie Wohnen mit Dienstleistungen und stationäre Pflgewohngruppen. Dies vor dem Hintergrund der Entwicklung „Seeblick“ am geplanten Standort in Schenkon. Diese Auslegung und die daraus abgeleiteten möglichen Entwicklungen von Wohnangeboten in den vier Gemeinden werden nun in den jeweiligen Gemeinden weiterdiskutiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Einbezug der Bevölkerung und der lokalen Akteure im Alterswesen. Für eine Mitwirkung im Altersbereich sind verschiedene Formen und Gremien möglich, die sich für die Anliegen und Interessen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde oder der Region einsetzen. Die Situation und die Bedürfnisse sind je nach Gemeinde sehr unterschiedlich. Die Gemeinde Schenkon plant einen Seniorenrat einzurichten, um so die Stimme der älteren Menschen in der Gemeinde zu stärken.

Die Gestaltung von öffentlichen Räumen, der Zugang zur Nahversorgung und vermehrt zugängliche Begegnungsorte wurde unter dem Themenschwerpunkt „Dorfzentrum stärken“ diskutiert. Begegnungsorte fördern und stärken das Zusammenleben. Sie ermöglichen soziale Kontakte, Unterstützung und Teilhabe und fördern so auch die Gesundheit älterer Menschen. Ein möglicher Begegnungsort

ist eine „koordinierte Anlaufstelle“. Sie erschliesst Ressourcen und koordiniert die Freiwilligenarbeit, schafft Räume und Treffpunkte und ermöglicht Zugang zu niederschwelliger Unterstützung und Information.

Diese im nun abgeschlossenen Projekt „Netzwerk 4Ge - Zukunft Alter“ entwickelten Grundlagen und Ergebnisse fliessen in das Folgeprojekt „mobile Altersarbeit Region Sursee“ ein.

Viele der soziokulturellen Angebote und Unterstützungsleistungen im Bereich «Alter» werden von Freiwilligen geleistet. Begegnungsanlässe, Mittagstische oder Besuchsdienste funktionieren dank deren Engagement. In der Region Sursee sollen nun solche Initiativen durch die Anstellung einer Fachperson Soziokultur koordiniert und nachhaltig gestärkt werden.

Das Pilotprojekt «Mobile Altersarbeit» hat zum Ziel, die Altersarbeit in den Gemeinden dezentral zu stärken, dies durch die Förderung der Beteiligung der Bevölkerung, die Unterstützung der Freiwilligen, durch die Vernetzung der Akteure im Altersbereich und durch die Stärkung der bestehenden, lokalen Strukturen. Die Zielgruppen des Projekts sind die vielen freiwilligen Akteure in der Altersarbeit der Gemeinden.

Nebst den vier „4Ge“-Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon nehmen am Piloten (vorbehaltlich der kommenden Budgetdebatten) auch die Gemeinden Büron, Eich und Sempach teil. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch einen grosszügigen Beitrag der Age-Stiftung. Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt sollen dabei auf andere Gemeinden oder Regionen übertragen werden können. Die Pilotphase wird Ende 2026 abgeschlossen. Das Projekt «Netzwerk 4Ge - Zukunft Alter» hat eine wichtige Vorarbeit geleistet und einen positiven Schub für die „mobile Altersarbeit“ in der ganzen Region Sursee ausgelöst. Dies dank der engagierten Teilnahme vieler Akteure der Altersarbeit und aus der Bevölkerung aller vier beteiligten Gemeinden. Ihre wichtigen Beiträge und die vielen neuen und wertvollen Kontakte sind die Basis für eine altersfreundliche Gemeinde. Wir freuen uns auf die weitere Gestaltung der Alterspolitik mit ihrer Mitwirkung.



Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

27. April 1927 (97)

Abendroth Marlis

Oberwiberg 1, 6212 St. Erhard

28. April 1939 (85)

Kuster Elisabetha

Buholzstrasse 3, 6213 Knutwil

3. Mai 1939 (85)

Bättig Klara

Gemini, 6212 St. Erhard

5. Mai 1944 (80)

Wanner Paula

Willihofstrasse 13a, 6213 Knutwil

9. Mai 1939 (85)

Schär Irene

Chelematt 13, 6213 Knutwil

24. Mai 1934 (90)

Arnet Franz

Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

28. Mai 1932 (92)

Staffelbach Rochina

Rösslimatte 4, 6213 Knutwil

24. Juni 1944 (80)

Akermann Elisabeth

Buholzweg 1, 6213 Knutwil

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Todesfall

5. Mai 2024

Staffelbach Othmar sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard,
Gemini

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Geburten

4. Mai 2024

Joris Staffelbach

Sohn von Priska und Thomas Staffelbach
Gemini, 6212 St. Erhard

8. Mai 2024

Stina Hajrullahi

Tochter von Tringa und Egzon Hajrullahi
Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neue Mitbürgerin und unseren neuen Mitbürger herzlich willkommen.

Trauung

19. April 2024

Nicole Burtolf und Bernhard Hodel

Sonnfeld 25, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Bildungskommission

Liebe Sonja, nach 22 Jahren engagierter und wertvoller Arbeit an unserer Schule verabschieden wir uns voller Dankbarkeit von dir, da du nun in deine Heimat Österreich zurückkehrst. Wir danken dir für dein ausserordentliches Engagement und die stets geschätzte, professionelle Zusammenarbeit. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir von Herzen alles Gute!



Interview mit Sonja Häcki

Welche Veränderungen hast du im Laufe deiner 22-jährigen Karriere an der Schule beobachtet und wie haben diese deiner Meinung nach die Bildungslandschaft beeinflusst?

In meiner Lehrtätigkeit habe ich natürlich zahlreiche Veränderungen in der Schule und im Bildungssystem beobachtet, die die Bildungslandschaft nachhaltig beeinflusst haben. Der technische Fortschritt, der Lehrplan 21, soziale und emotionale Bildung, neue Autorität, um nur einige zu nennen.

Technologischer Fortschritt: Der Einsatz von Computern, Tablets und digitalen Lernplattformen hat das Lehren und Lernen revolutioniert und den Zugang zu Informationen erheblich erleichtert.

Soziale und emotionale Bildung: Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sowie eine gute Lehrer-Schüler-Beziehung sind entscheidend für den schulischen Erfolg und fundamentale Bestandteile des Lernerfolges.

Gibt es ein besonderes Ereignis oder einen Moment in deiner Laufbahn, der für dich besonders prägend war oder der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ein ganz besonderer Moment in meiner Laufbahn war das Klassenlager, welches ich mit meiner ersten Klasse nach nur einem Schuljahr in der Schweiz in Österreich verbracht habe. Das war für uns alle ein grosses Abenteuer und eine grossartige Erfahrung. Was mich als Lehrperson jedoch am meisten geprägt hat, war die Geburt unserer drei Kinder. Sie haben mich als Lehrperson verändert und ich kann viele Kinder und auch Eltern, ihre Ängste und Sorgen sicher besser verstehen und nachvollziehen.

Welche Ratschläge oder Erkenntnisse möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen sowie deinen Schülerinnen und Schülern hinterlassen, bevor du unsere Schule verlässt?

Für Kolleginnen und Kollegen: Seid weiterhin offen für Veränderungen, es ist wichtig, sich stets zu hinterfragen und neue Ideen zu integrieren. Unterstützt euch gegenseitig und teilt eure Erfahrungen. Für Schülerinnen und Schüler: Nutzt die Möglichkeiten, die euch geboten werden, und habt keine Angst, Fragen zu stellen oder Fehler zu machen.

Ich verlasse die Schule mit vielen wertvollen Erinnerungen und ich bin dankbar für die vielen großartigen Menschen, die ich in all den Jahren kennenlernen durfte.

Teamausflug

Der diesjährige gemeinsame Teamausflug der Lehrpersonen Knutwil-St. Erhard und der Bildungskommission führte uns ins ParaForum nach Nottwil. Der Besuch gab uns einen eindrücklichen Einblick in das Leben von Menschen mit einer Querschnittlähmung. Bei einem gemeinsamen Abendessen fanden spannende Gespräche statt.

Bericht: Bildungskommission Knutwil - St. Erhard

Kinder- und Jugendkommission

Jugendraum Knutwil

**Ab Schuljahr 24/25 für alle
Jugendlichen neu schon ab der 4. Klasse**

Wenn Ihr Lust habt auf...

Tischtennis

Töggeli

Dart

Chillen

Billard

Gesellschaftsspiele

Filme schauen

Mit Euren Freunden abhängen

Dann kommt in den Jugendraum!

Öffnungszeiten:

Mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr

Es freuen sich auf Euch Aline, Trudi, Selina, Pia, Hedy und Leon

OpenSports geht in die 2. Runde

Auch im kommenden Winterhalbjahr 2024/25 (Oktober-März) gibt es wieder an 10 Samstagabenden OpenSports in der Chrüzacher-Halle. Das Angebot richtet sich an Jugendliche von 12-17 Jahren und dauert jeweils von 20-22 Uhr.

Dieter Steinke (Senior Coach und Verantwortlicher) betreut zusammen mit Tom Steinke (Junior Coach, 16 Jahre), Ben Steinke (Junior Coach, 18 Jahre) sowie dem weiblichen Junior Coach Lilian Wermelinger die BesucherInnen.

Eine Evaluation ergab, dass das Angebot mit 15-20 Jugendlichen pro Abend rege genutzt wurde. Etwa

zwei Drittel der Teilnehmenden waren männlich, während ein Drittel weiblich war. Die Jugendlichen hatten stets viel Spass und Freude an den Veranstaltungen und engagierten sich aktiv in den verschiedenen Sportaktivitäten. Die Jugendlichen aus Knutwil-St. Erhard waren das Hauptklientel, gefolgt von Büron und selten von Mauensee. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Mauensee sich nicht mehr an diesem Projekt beteiligen, die Gemeinde Büron ist jedoch wieder dabei.

Die Daten von OpenSports werden im Terminkalender des Broggeschlag veröffentlicht.

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Freiwillige HelferInnen gesucht!

Die UVEK organisiert wieder eine Aktion zur Entfernung invasiver Neophyten in den Wäldern unserer Gemeinde. Diese eingeschleppten Pflanzenarten werden gezielt ausgerissen und fachgerecht entsorgt, um unsere heimische Pflanzenwelt zu schützen. Dank dem jahrelangen Engagement von vielen freiwilligen HelferInnen schaffen wir es, die Ausbreitung invasiver Arten zu kontrollieren.

Damit wir weiterhin erfolgreich bleiben, brauchen wir Ihre Hilfe! Wir freuen uns über bekannte und neue Gesichter bei unserem nächsten Arbeitseinsatz.

Treffpunkt: Donnerstag, 4. Juli 2024 um 19:00 Uhr beim Werkhof in Knutwil

Gemeinsam besuchen wir verschiedene Standorte, um die verbleibenden Bestände der invasiven Arten auszureissen. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Anmeldungen gerne an: Marianne Richter, m.richterbuetler@gmx.ch, 076 414 10 16



Übergabe der Klima-Oase an die Gemeinde Knutwil

Vor einigen Wochen durften Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Libelle, St. Erhard, aus einigen Vorschlägen eine Winterlinde für die Klima-Oase auswählen. Nun war es soweit:

Martino Froelicher von der Albert Koechlin Stiftung konnte die Winterlinde in der schön gestalteten Klima-Oase der Gemeinde Knutwil präsentieren und kurz zur Biodiversität informieren, der die Winterlinde dienen wird. Die Albert Koechlin Stiftung schenkt anlässlich ihres 25jährigen Bestehens 25 Zentralschweizer Gemeinden je eine Klima-Oase. Gemeindepräsidentin Priska Galliker nahm die Oase dankend entgegen und freut sich wie die Anwesenden am neuen Baum, der das Schulareal Libelle beleben wird. Thomas Eichenberger umrahmte die Übergabe mit feierlichen Alphornklängen.

Mit einem Apero, gespendet von der Albert Koechlin Stiftung und organisiert von der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, wurde dieses tolle Ereignis freudig gefeiert.

Bericht: Beat Hänni, Präsident UVEK



Ein Morgen im Wald



Am Mittwochmorgen, dem 29. Mai ging es um 8 Uhr los. Es haben sich die Klassen 3/4a und 3/4b auf dem Schulhof getroffen.

Die Lehrerinnen verteilten uns Karten, die uns in Gruppen einteilten und gaben jeder Gruppe eine Aufgabe. Auf dem Weg zum Wald konnten wir dann diese Challenges und Rätsel lösen. Im Wald angekommen, haben wir den anderen Gruppen in einem grossen Kreis unsere Aufgaben vorgestellt.

Danach haben wir viele Stöcke gesammelt für ein grosses Feuer, zum Schlangensbrot braten und Marshmallows grillieren. Wir durften beim Feuer machen helfen, Drahtfiguren basteln, Schnitzen oder spielen.

Nach der Pause kam auch die 3/4c noch in den Wald. Mit ihnen haben wir verschiedene Spiele gespielt, die die Lehrerinnen vorbereitet haben. Bei einem Posten ging es um unser aktuelles NMG Thema, bei den anderen Posten ging es um Spass. Als wir alle Spiele gespielt hatten, durften wir noch freispielern.

Als uns die Lehrerinnen zusammengeholt haben, mussten wir noch aufräumen. Um 11.20 Uhr war der Waldmorgen dann leider schon wieder vorbei und wir machten uns auf den Rückweg. Es war so toll, wir freuen uns auf das nächste Mal.

Bericht: Klasse 3/4b

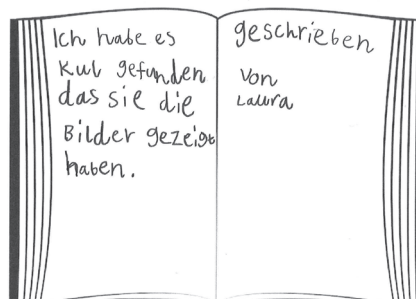
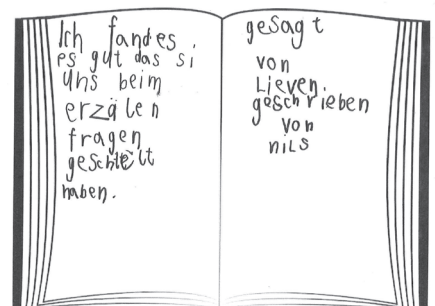
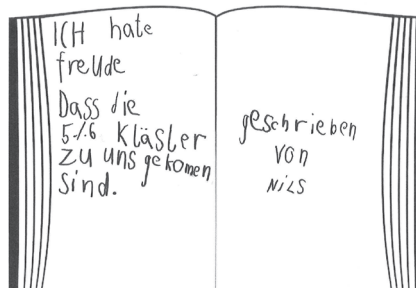
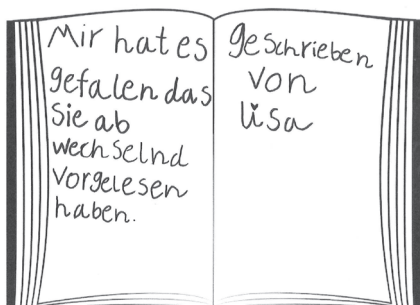
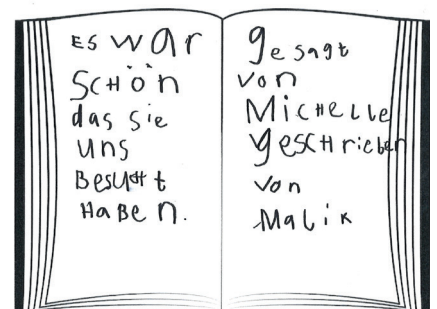


Die Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klasse überraschen die Basisstufenkinder mit einem wunderschönen Geschenk.

Wir schreiben den 22. Mai 2024. Es ist der Nationale Vorlesestag. Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse erhalten von den Lehrpersonen ein freiwilliges Angebot. Wer möchte kann sich mit einer Bilderbuchgeschichte auseinandersetzen und darf diese dann einer Basisstufenklasse erzählen.

So empfangen wir gespannt und mit grosser Freude zwei Lesegruppen in der Basisstufe B. Was die Basisstufenkinder jetzt erleben durften, war herzerwärmend und rührend. Die Erzähler und Erzählerinnen hatten sich sehr gut vorbereitet. Beim Erzählen spielten sie mit ihren verschiedenen Stimmen,

sie bezogen die Kinder mit Fragen ein, zeigten die Bilderbuchseiten herum, so dass alle immer einen guten Einblick hatten, fragten bei einzelnen Begriffen nach, ob die Kinder dieses oder jenes Wort verstanden haben und beantworteten die Fragen der Kinder souverän. Die Basisstufenkinder lauschten gespannt den zwei Geschichten und bedankten sich am Schluss mit einem grossen Applaus. Sehr offen und ungehemmt gaben sie dann den Geschichtenerzählern und Geschichtenerzählerinnen ihre Rückmeldung, welche wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:



Wir bedanken uns bei allen Lesegruppen für dieses wunderschöne Geschenk.

Bericht: Basisstufe B

Der Karawagen kommt zu uns nach St. Erhard.



Der Karawagen ist eine Ludothek/Bibliothek auf Rädern, Aufenthaltsort, Inspirationsraum und Ort für Entdeckungen. Er bietet Raum für bis zu 15 Kinder, gemeinsame Aktivitäten rund um Geschichten (Erzählungen, Lesungen, Workshops) und Infrastruktur zum Basteln und Werken. Das Projekt entstand im Rahmen vom 25-Jahre-Jubiläum der Albert-Koechlin-Stiftung im Jahr 2021.

Der Karawagen macht auch bei uns Halt von 02. September 2024 bis 16. September 2024 am Schulhausplatz in St. Erhard.

Wir sind am Planen und Sammeln von Ideen, um diese beiden Wochen im und um den Karawagen mit vielfältigen Erlebnissen rund ums Lesen zu füllen. Während der Unterrichtszeit ist der Karawagen für die Klassen geöffnet. Märli, Lesen mit Therapiehunden, Lesenacht, Vorlesen und weitere Ideen sind am Entstehen. Über weitere Ideen freuen wir uns. Das genaue Programm folgt demnächst.

Wir freuen uns, wenn wir diese beiden Wochen im September in eine Welt voller Geschichten und Fantasie abtauchen und viele Interessierte mitnehmen dürfen.

Bericht: Gabi Scheiblmair, Schulleiterin

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Wiederwahl Gemeinderäte

Wir gratulieren unseren Gemeinderäte Karin Flühler und Roland Zürcher zur Wiederwahl. Danke dass ihr euch für das Wohl unserer Gemeinde einsetzt.

Rückblick Workshop

Am 4. Mai 2024 trafen sich im Gemeindehaus Knutwil rund ein Dutzend Bürger:innen zu einem ganz besonderen Workshop. Ziel war es, gemeinsam Ideen und Visionen zu entwickeln, wie unsere Gemeinde im Jahr 2040 aussehen soll. Die Resultate der Gruppenarbeiten werden nun in einem Strategiepapier zusammengefasst und an der nächsten Parteiversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, mitzuwirken. Ideen und Visionen sind jederzeit willkommen.

Rückblick Generalversammlung mit Charchiertreffen

25 interessierte Bürger:innen trafen sich am 14. Mai 2024 zu unserer Generalversammlung auf dem Areal der Hodel Trennwände AG Knutwil. Zu Beginn führte uns Jürg Hodel durch den Betrieb. Wir danken Jürg Hodel für die spannende und interessante Führung.

Im Anschluss führte Nicole Boog gekonnt durch die Generalversammlung. Zudem erläuterten uns die Gemeinderäte die Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung.

Wir möchten an dieser Stelle allen Personen danken, welche die FDP in einem Amt in unserer Gemeinde vertreten.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Teilnehmer weiter über viele interessante Themen diskutieren und den Abend mit einem feinen Nachtessen ausklingen lassen.



Breaking-News aus der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024:

Wir gratulieren Beni Hodel zur Wahl in die Controlling-Kommission. Zudem gratulieren wir André Felber zur Wiederwahl in die Controlling-Kommission.



Wir wünschen eine schöne Sommerzeit.

Vorstand Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Termine

24.09.24, 17.00 Uhr
Themenabend in der Egli Futtermühle in Nebikon

12.11.24, 19.30 Uhr
Parteiversammlung

Prägen Sie das künftige Bild unserer Gemeinde mit!

Möchten Sie eine aktive Rolle in unserer Wohngemeinde übernehmen? Dann sollten wir uns zeitnah kennenlernen. DIE MITTE darf immer wieder Personen für politische Ämter, Behörden und für die Kommissionsarbeit stellen.

JETZT ist genau der RICHTIGE Zeitpunkt für ein Engagement! Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie gemeinsam an der Gestaltung der Zukunft mitwirken möchten: Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter info@diemitte-knutwil.ch oder 079 219 92 45.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien mit bleibenden Erlebnissen und Begegnungen!

Parteileitung
Die Mitte Knutwil-St. Erhard

Unsere nächsten Anlässe

Unsere Anlässe sind öffentlich und eine gute Gelegenheit, sich in unserer Gemeinde zu vernetzen und am politischen Prozess teilzunehmen:

18.11.2024, 19.30 Uhr
Themenabend der Surentaler Mitte-Parteien

25.11.2024, 19.30 Uhr
Parteiversammlung Die Mitte Knutwil-St. Erhard

04.12.2024, 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung Knutwil - Chrüzacherhalle St. Erhard



Ansicht ehemaliges Strahlbad Knutwil
Herkunft: natuerliches-mineralwasser.ch - Stefan Suter

Kontakt

Priska Galliker | Martha Roos | Thomas Felder | Albert Perkolaj | Jesper Nick
Sonnhalde 15a, 6212 St. Erhard
E: info@diemitte-knutwil.ch | T: 079 219 92 45 | W: <https://knutwil.die-mitte.ch>



Gedanken zur Abstimmung über das Stromgesetz vom 09.06.2024

Stromgesetz: Ein teurer Umweg für wenig Strom?

Die SVP nimmt das Ja zum Stromgesetz mit Bedauern zur Kenntnis. Man hat der Bevölkerung einmal mehr falsche Versprechungen gemacht.

Die Schweiz wird keine «sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» bekommen, wie die Sieger behaupten. Das Gegenteil ist der Fall: Das Stromgesetz bringt wenig und unsicheren Strom für sehr viel Geld – und eine massive Verschandelung der Natur.

Mit dem neuen Stromgesetz werden Flatterstrom-Projekte subventioniert, die unser Versorgungsproblem nicht lösen. Der gigantische Netzausbau wird Milliarden Franken kosten – und die Haushalte müssen diesen Irrweg mitfinanzieren. Dies notabene in einer Zeit, da das Geld in den Haushaltungen schon lange nicht mehr so locker sitzt wie noch vor Jahren!! Die Stromrechnungen werden nochmals viel teurer werden!

Auch wenn die Befürworter im Abstimmungskampf das Gegenteil behaupteten: Es wird auch ein böses Erwachen für die Gemeinden und die Bevölke-

rung geben. Um die Wind- und Solarparks rasch und ohne Hindernisse bauen zu können, werden sie als «im nationalen Interesse» deklariert. Die Folge: Naherholungsgebiete, Alpen, Wälder und Nutzflächen werden vollgepflastert, ohne dass sich die lokale Bevölkerung richtig wehren kann.

Alle Parteien ausser der SVP versprochen im Vorfeld, dass die Stromkosten nicht steigen werden. Die Gewinner haben dies nun zu gewährleisten und die Verantwortung dafür zu übernehmen.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Zusammen sind wir stark! Erste Kontaktaufnahme bitte an opsvp-knutwil@bluewin.ch, an 079 211 52 11 Brigitte Brunner, Präsidentin oder an eines unserer Mitglieder.

Voranzeige

Hühenerobe e de Schüür in der MZH St. Erhard vom Samstag, 19. Oktober ab 17.00 Uhr

Nächster SVP Höck am Donnerstag, 25. Juli um 19.00 Uhr im Rest. Rössli in Knutwil

Bericht: Brigitte Brunner, Präsidentin

Mütter- und Väterberatung Knutwil

Donnerstag und Freitag nach Absprache

Ort: Kyburgerhof, Christoph-Schnyder-Strasse 1C, Sursee

Anmeldung: Telefon 041 925 18 20 / Montag bis Freitag 08.00-11.30 Uhr / 14.00-16.00 Uhr
Online unter www.zenso.ch

Beraterin: Barbara Zihlmann / barbara.zihlmann@zenso.ch / 041 925 18 20

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

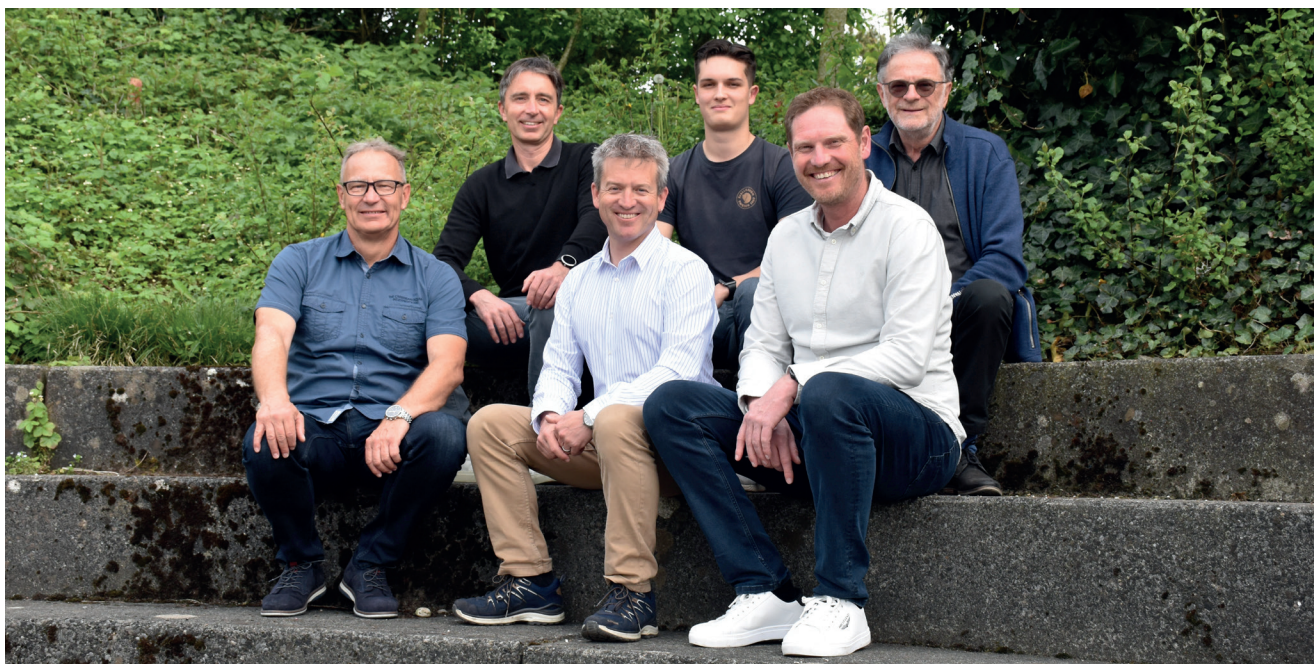


Es geht voran! e-Knutwil gegründet

Die Energiegenossenschaft e-Knutwil bietet künftig eine niederschwellige Möglichkeit, die Energiewende aktiv mitzugestalten - werden Sie Mitglied!

«Die Energiewende in die eigenen Hände zu nehmen, ohne auf weitere gesetzliche Vorgaben, auf das Handeln der Politik oder auf Abstimmungen über entsprechende Gesetzesvorlagen zu warten, muss doch möglich sein!» Seitdem dieser Gedanke erstmals unter den Mitgliedern der UVEK Knutwil diskutiert wurde, ist gerade mal ein Jahr vergangen. Durch erhebliches ehrenamtliches Engagement der Gründungsmitglieder und nach vielen abendlichen Sitzungen, ist dieser Gedanke mit der Gründung der Energiegenossenschaft e-Knutwil bereits am 27.04.2024 in die Tat umgesetzt worden. Unterstützt wurden die Gründungsmitglieder durch die Albert-Koechlin-Stiftung und durch Vorstandsmit-

glieder der Energiegenossenschaft e-Nottwil. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, erneuerbare Energien in unserer Gemeinde zu fördern, indem entsprechende Projekte geplant und umgesetzt werden. Das erste Projekt, eine Solaranlage auf dem Dach der «Oase», welches die Kirchgemeinde Knutwil als Gründungsmitglied der Energiegenossenschaft zur Verfügung stellt, steht bereits vor der Realisierung. Als e-Knutwil sind wir nun auf die Mithilfe möglichst vieler EinwohnerInnen angewiesen, damit dieses Leuchtturmprojekt in die Tat umgesetzt werden kann. Durch den Erwerb von Anteilscheinen der Genossenschaft können alle, denen nicht nur die Energiewende, sondern auch die künftige Energiesicherheit am Herzen liegt, ihren Teil dazu beitragen. Zudem besteht die Möglichkeit, der Energiegenossenschaft e-Knutwil geeignete Dachflächen für zukünftige Solarprojekte zur Verfügung zu stellen.



Vorstandsmitglieder e-Knutwil (v.l.n.r.): Daniel Hofmann, Bernd Heinrich, Marcel Riedweg, Julian Richter, Markus Bucher, Beat Hänni

Weitere Informationen sind via nebenstehendem QR-Code auf der Website (www.e-knutwil.ch) verfügbar. Gerne stehen die Vorstandsmitglieder auch für Fragen und Antworten im persönlichen Gespräch zur Verfügung.



Bereits heute dürfen wir auch alle Interessierten zu unserer offiziellen Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 28. August 2024 um 19:30 Uhr im Foyer der Chrüzacherhalle in St. Erhard** einladen! Wir hoffen auf reges Interesse und zahlreiches Erscheinen!

Bücher Flohmarkt

in der Regionalbibliothek Sursee

Pünktlich zur Ferienzeit gibt es bei uns von **Juni bis September** Romane, Krimis, Bestseller und Trouvaillen **ab 1 Franken** zu kaufen!

Regionalbibliothek Sursee
Herrenrain 22, 6210 Sursee

www.regionalbibliothek-sursee.ch



Kinderbetreuung Region Sursee

Theaterstrasse 3
6210 Sursee
www.kinderbetreuung-sursee.ch
Telefon 041 921 64 48

Kita Kinderhaus
Ferienbetreuung
Tagesfamilien
Nannys



Wir suchen Superheldinnen und Superhelden

Warum Tagesmutter oder Nanny als Beruf wählen?

- Du begleitest Kinder dabei, zu wachsen und sich zu entwickeln
- Du willst eine bedeutende, sinnvolle Aufgabe
- Du schätzt geregelte Anstellungsbedingungen (Sozialleistungen, Versicherungen, Aus- und Weiterbildungen, fachliche Beratung)
- Du bist gerne Teil eines starken, erfahrenen Netzwerks einer Non-Profit-Organisation

Deine Superkräfte:

- Du hast ein Herz aus Gold: bei Dir finden Kinder Sicherheit und eine liebevolle, wertschätzende familienergänzende Betreuung
- Geduld und Zuverlässigkeit
- Kontinuität und Offenheit

Du interessierst Dich für den Beruf als Betreuungsperson in einer Tagesfamilie oder als Nanny? Dann freuen wir uns über eine **schriftliche Bewerbung per E-Mail** an: Christine Streit, Vermittlung für Tagesfamilien und Nannys, Verein Kinderbetreuung Region Sursee, Telefon: 078 404 63 92 (Montagnachmittag und Donnerstagmorgen) E-Mail: c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch | www.kinderbetreuung-sursee.ch

Falls Du eine Tagesfamilie oder eine Nanny für die Betreuung Deiner Kinder suchst, freuen wir uns ebenfalls über Deine Kontaktaufnahme!

Erfolgreiche Premiere des Dorfmärts auf dem Kreuzplatz Knutwil

Am Samstag, dem 1. Juni, feierte der von der Begleitgruppe «Dorfkernentwicklung» initiierte Dorfmärt erfolgreich Premiere. Mit einem reichhaltigen und schmackhaften Angebot zog der Markt zahlreiche Besucher und Besucherinnen an und erfreute sich grosser Beliebtheit. Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit und bescherte einen angenehmen Samstagmorgen.

Die Besucher und Besucherinnen hatten die Wahl aus einer Vielzahl von Produkten, darunter Obst, Gemüse, Käse, Eier, Backwaren, Blumen, Kräuter, Honig, Würste, Fleischspiesse, Wein, Salatsaucen und Marmeladen auszuwählen. Beim kommenden Markt wird das Angebot durch zusätzliche Stände noch weiter ausgebaut.

Der Markt bot jedoch mehr als nur ein kulinarisches Einkaufserlebnis. Er diente auch als Treffpunkt für Begegnungen und anregende Gespräche. Die Stimmung war sehr gut und für diejenigen, die noch etwas länger verweilen wollten, gab es im Restaurant Rössli die Gelegenheit, vom Sonderangebot «Gipfeli und Kaffee» zu profitieren.

Wir blicken mit Vorfreude auf den zweiten Markttag, der am 6. Juli erneut auf dem Kreuzplatz stattfinden wird, und hoffen auf eine ebenso starke Besucherresonanz. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des ersten Markttag beigetragen haben, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Samstag, 6. Juli.

Die Begleitgruppe «Dorfkernentwicklung»

Nächste Daten des Dorfmärts

06. Juli

07. September

05. Oktober

Der Markt findet jeweils von 08.30 bis 11.30 Uhr auf dem Kreuzplatz statt.



Impressionen des Märts



Gemeinschafts-Projekt Offener Mittagstisch
«Grosse Freude und Dankbarkeit»



Eine bunte Schar feierte am 7. Mai das einjährige Bestehen des Gemeinschaftsprojekts «Offener Mittagstisch» im Pfarreizentrum OASE mit einem extrafeinen Menu. Die Freude und Dankbarkeit waren allen ins Gesicht geschrieben.

Das Gemeinschaftsprojekt der Pfarrei Knutwil-St. Erhard blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Das Angebot erfreut sich quer durch alle Generationen reger Beliebtheit. Die wöchentlichen Mittagessen werden sehr geschätzt und sind für viele zu einem wichtigen und unverzichtbaren Zwischenhalt in der Woche geworden, wo auf unkomplizierte Art und Weise Gemeinschaft geteilt wird.

Die einzelnen Kochgruppen sind mit viel Umsicht und Geschick am Einkaufen, Zubereiten und Schöpfen von kreativen Menus. Der Richtpreis für ein Mittagessen ist ganz bewusst tief bemessen. Durch die Besucher/innen wurde oft grosszügig aufgerundet und so resultierte an den gegen 40 Dienstagen des vergangenen ersten Betriebsjahres total ein Benefiz von mehr als CHF 2'000.-.

Der Offene Mittagstisch konnte am 7. Mai aus dem erwirtschafteten Überschuss folgende zwei Institutionen mit einer Spende von je CHF 1'000.- erfreuen: SOLILADEN in Sursee, www.soliladen.ch PRO BRONTALLO, Leben im Bergdorf, www.brontallo.com

Ich danke allen Nutzer/innen des Offenen Mittagstisches der Pfarrei und der Kirchgemeinde Knutwil-St. Erhard für ihre grosszügige Unterstützung, sei es personeller oder materieller Natur. Ein besonderer Dank geht an die Kochgruppen, die mit viel Leidenschaft und Engagement Woche für Woche schmackhafte Menus aus dem Hut zaubern: «Merci - Mille Grazie - Gracias - Obrigado - Vergelt's Gott!!!»

Sehr gerne begrüssen wir auch in Zukunft Alleinstehende, Familien, Senioren, ... alle, die gerne zusammen essen und Gemeinschaft teilen, zu einem der nächsten Offenen Mittagstische. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie herzlich willkommen. Seien Sie unsere Gäste!

Bericht: Diakon Christoph Wiederkehr-Käppeli

Offener Mittagstisch im Pfarreizentrum OASE, Knutwil

Jeweils dienstags / Beginn um 12.00 Uhr / mit moderaten Richtpreisen

Nächste Termine (dienstags): 13./20./27. August, 10./17. September 2024

Anmeldung für die Teilnahme: bis jeweils Montagmittag (12 Uhr) an 077 408 56 99



Kath. Pfarrei
**Knutwil-
St. Erhard**
pfarrei-knutwil.ch

Ankebock- Bittgang

**Sonntag, 30. Juni 2024
Gottesdienst um 10:30 Uhr
im Weiler Eriswil, Knutwil**

Herzliche Einladung an alle

Die Pfarrei Knutwil-St. Erhard lädt alle herzlich ein zum Gottesdienst in Eriswil, Knutwil. Anschliessend verteilen die Landwirte ihren versprochenen Ankebock. Nach dem Gottesdienst wird ein Mittagessen serviert. Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben. Bei unsicherer Witterung finden Gottesdienst und Ankebocksegnung in der Kirche statt und das Mittagessen wird im Pfarreizentrum OASE serviert. Informationen über den Durchführungsort bei unsicherer Witterung erhalten Sie ab Samstag, 29. Juni, 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 077 408 56 99.

Hintergrund des Ankebock-Bittgangs

Der «Ankebock-Bittgang» geht auf eine Viehseuche Ende des 17. Jahrhunderts zurück. Ganze Ställe wurden vernichtet. Einige Bauern legten in ihrer Not ein Gelübde ab, wonach sie einmal jährlich die Gemeindeangehörigen mit Brot und Butter versorgen würden, sollte dieses Unglück an ihnen vorübergehen. Diese Pflicht ist im Grundbuch von der Gemeinde eingetragen. Mit der heutigen Form des Ankebock-Bittganges im Sommer konnte die Kirchgemeinde einen alten Brauch retten und ihn traditionsgemäss in das Kirchgemeindeleben integrieren.

DESIGNHEIT

In einem Ensemble mitspielen fördert viele Kompetenzbereiche

Gemeinsames Musizieren macht Freude und fördert viele Kompetenzbereiche - man lernt fürs Leben.

Durch das Erlernen eines Instrumentes werden bei Kindern und Jugendlichen vielseitige Kompetenzen gefördert. Gerade das Musizieren in Gruppen lässt uns fürs Leben lernen: die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Spielen auf der Bühne, kreatives Denken beim Erzählen einer musikalischen Geschichte, effektives Kommunizieren oder Probleme lösen bei Unklarheiten im Rhythmus, oder auch die engen zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich durch das gemeinsame Zeitverbringen und tollen Erlebnissen entsteht. Auch hat das Gruppenmusizieren einen positiven Einfluss beim Bewältigen von Stress und Umgang mit Emotionen. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren sind Gefässe, innerhalb derer ein Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln kann, die in anderen (Schul-)Fächern weniger gefördert werden. So zum Beispiel sinnliche Erfahrungen und ästhetisches Lernen. Zudem werden durch musikalische Aktivitäten Wissensstrukturen (neurologisch) verbunden und Verknüpfungen zu Inhalten anderer Schulfächer hergestellt. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren können so helfen, vernetztes Wissen in anderen Fächern und Bereichen aufzubauen.



Entdecken Sie die vielfältigen Ensembles der Musikschule Region Sursee. Für alle Instrumental- und Vokalgruppen bestehen Angebote:

- Saitenkreis
- StreicherEnsemble
- JugendOrchester
- BlockflötenEnsemble
- PanflötenEnsemble
- BeginnersBand
- JuniorBand
- Jugendmusik
- JugendBrassBand
- PerkussionsEnsemble
- Afrikanisches TrommelEnsemble
- VolksmusikEnsemble
- AkkordeonEnsemble
- RockPopJazzBands
- KinderChor MusigStärn
- BeginnersChor
- JuniorChor Singklang

Kinder und Jugendliche können bis am 15. September 2024 für den Ensembleunterricht online unter www.m-r-s.ch angemeldet werden. Informieren Sie sich beim Sekretariat über das Angebot und das Anmeldeverfahren per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60.

Ein grosses Kursangebot für Erwachsene für das Schuljahr 2024/25

Die Musikschule Region Sursee bietet für Erwachsene viele verschiedene Kurse an - es hat für jede und jeden etwas dabei. Für das Schuljahr 2024/25 sind wieder einige Angebote geplant und werden laufend ausgeschrieben. Informieren Sie sich unter <https://www.m-r-s.ch/kurse-abonnement>. Hier ein Überblick über die Angebote:

Klezmer- und Balkanmusik

„Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt“ - Kennen Sie die wunderbar melancholische Klezmermusik aus dem Osten Europas? Den feurigen „Freilech“ oder den herzerreissenden „Nigun“, oder vielleicht eine „Hora“ zu tanzen im Kreis? Dieses Ensemble bietet eine Einführung in die jiddische Musik, ihre besonderen Spielweisen, die grundlegenden Prinzipien der Stegreifbegleitung, die Geschichte dieser Musik und ein Repertoire an Stücken. Dazu ergänzen wir unser Repertoire ab und zu mit Stücken aus dem Balkan.

BandWorkshop für Erwachsene

Dieser Bandworkshop richtet sich an erwachsene Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger, welche bereits musikalische Erfahrung mitbringen und sich schon immer gewünscht haben, diese in einer Band einsetzen zu können. Unter der kompetenten Leitung von Francis Petter wird ein Repertoire, bestehend aus Jazz, Blues, Soul, Bossa Nova und auch einen Walzer erarbeitet und dabei am Zusammenspiel, der Dynamik, dem Groove, dem Phrasing und an der Improvisation gefeilt. Seien Sie Teil einer Band!

Gruppe Wiedereinsteigende Blas- und Perkussionsinstrumente / Streichinstrumente / Chorgesang

Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Blas- oder Perkussionsinstrument, ein Streichinstrumente oder Singen gelernt und möchten es gemeinsam mit anderen in einer Gruppe wieder spielen oder singen? Möchten Sie Ihre Passion des Musizierens wieder aufleben lassen und Ihre Begeisterung mit anderen teilen? Dann ist der Kurs genau das Richtige für Sie!

Die Instrumente und die Stimme werden (wieder) zum Klingen gebracht, Stücke erarbeitet und das gemeinsame Musizieren gefördert.

Drum-Circle für Erwachsene

Die Freude am Trommelspiel zusammen mit anderen erleben! Auf Djembes, Basstrommeln, Congas, Bongos und verschiedenen Kleinperkussionsinstrumenten entstehen spielerisch die Rhythmen. Wir finden einen gemeinsamen Puls und lassen es geschehen. Werden Sie Teil dieser Entdeckungsreise in die Trommelwelt!

Alphorn in der Gruppe

Hören Sie die Klänge des Alphorns gerne? Möchten Sie diese Töne und Melodien auch in einer Gruppe spielen können? Im Kurs Alphorn in der Gruppe wenden Sie Ihre Alphornkenntnisse mit anderen Spielenden an und trainieren diese, verbessern Ihre Blastechnik und Treffsicherheit und geniessen die schönen Klänge des Alphorns in der Gruppe. Das Spielen in der Gruppe ist eine optimale Ergänzung zum (Abo-)Unterricht. Diesen Kurs gibt es für Einsteigende und Fortgeschrittene.



Jodeln in der Gruppe

Die Jodlerin Franziska Wigger führt die Gruppe in einer lockeren Atmosphäre in das Klangerlebnis „Jodeln“. Angepasste Stimmbildung und Jodeltechnik sowie Körper- und Atemübungen sind Teil der Stunde. Das gemeinsame Singen und Jodeln von 1-3-stimmiger Jodelliteratur steht im Vordergrund.

Musik & Bewegung 60+

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Anmeldung

Die Anmeldung aller Kursangebote erfolgt über das online-Formular der Musikschule Region Sursee. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben, ein späterer Einstieg in einen Kurs ist möglich. Lassen Sie sich von allen Kursangeboten inspirieren und melden Sie sich online unter www.m-r-s.ch an.

nextbike



Haben sie auch schon die blauen nextbike-Velos in unserer Gemeinde, in Sursee oder in Luzern gesehen? Das sind die Velos von nextbike, dem Bike-Sharing-Anbieter in der Zentralschweiz.

Auch unsere Gemeinde ist Partner bei diesem Angebot. Sie können die Velos kostenlos, während 30

Minuten pro Leihe, in der ganzen Zentralschweiz nutzen. Die Anzahl der täglichen Leihen ist nicht beschränkt. App herunterladen, mit dem Code 374537 registrieren und los geht's. Auf der App finden sie die Standorte in der Region. Velo ausleihen, nutzen und es danach wieder an einem beliebigen Standort von nextbike parkieren.

Probieren sie es aus!

App downloaden und nextbike in der ganzen Zentralschweiz kostenlos nutzen!



UMWELTBERATUNG LUZERN

Kirschlorbeer: ersetzen oder richtig zurückschneiden

Kirschlorbeer produziert an den Triebspitzen zahlreiche weisse Blüten und im Anschluss blauschwarze Beeren. Die Beeren werden von Vögeln gefressen und die darin enthaltenen Samen andernorts wieder ausgeschieden. So verbreitet sich die invasive Pflanze immer weiter und besiedelt Waldränder und andere empfindliche Lebensräume. Daher sollte der Kirschlorbeer durch einheimische Sträucher ersetzt oder vor der Blüte (am besten bis Ende Februar) geschnitten werden. Um die Entwicklung der Beeren zu verhindern können alternativ auch die Beerenstände vor Ende August entfernt werden. Das anfallende Material wird im Kehricht oder im Neophytensack entsorgt. Ab 1. September 2024 wird der Verkauf des invasiven Exoten verboten. Beim Ge-

hölzschnitt muss Rücksicht auf Vogelbruten genommen werden: von November bis März sind Schnittarbeiten unproblematisch. Die Gemeinden rufen jeweils dazu auf, Hecken im Sommer zu schneiden, damit keine Zweige in Trottoirs und in die Strasse hängen. Wer im Winter stark zurückschneidet kann sich einen zweiten Schnitt im Sommer ersparen.

Links:

Kirschlorbeer: Kirschlorbeer | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Gehölze: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/naturgarten-lebensraeume/artenvielfalt-foerdern/gehoelze-baeume-und-straeucher>

Neophytensack: Neophytensack - Neophyten gratis entsorgen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos - Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner.

www.umweltberatung-luzern.ch



Reise der 60+Aktiven

Grosses Kino

Vierzig Cineastinnen und Cineasten brachen am zweiten Maientag auf. Kein geringerer als Charlie Chaplin war das Ziel unserer Träume.

Gefühlvoll lenkte Stocker Sepp den bequemen Essternanncar. Helldunkelgraublau geschägget wölbte sich das Firmament. Bis dann um Fribourg erste Tropfen aufs Glas klatschten und einen veritablen Wolkenbruch ankündigten. Nass blieb's dann draussen bis zum Zmittag. Vorher aber durften wir auf der Raststätte im Greyerzerland unter schützendem Dach aussteigen und oben bei belebendem Kaffee bhäbige Croissants geniessen.

Genüsslich im Welschland

Am Lac de Bret - Trinkwasserspeicher für Lausanne und Gemeinden des Lavaux - setzten wir uns in engen Raum zum Tafeln. Rassig servierten Sandrine und ihre Kolleginnen bunten Salat. Dann gabs knusprig panierte Escalopes mit ungewohnt klobigen Pommes frites und chli Rüebl. Gleich drei süsse Chübeli bildeten den Dessert. Dazu blinzelten doch tatsächlich Sonnenstrahlen durchs Fenster.



Beim deftigen Mittagsmahl

Hoch über dem Lac Léman steuerten wir Corsier-sur-Vevey, die Gemeinde mit Herz im Wappen an. Vor dem einstigen Schweizer Anwesen Charlie Chaplins wurden wir bereits erwartet und gleich in zwei Gruppen aufgeteilt. Geduldig half Franca, bis jedes mit intaktem Empfangskästli samt Kabel am Ohr ausgerüstet war. Im grosszügigen Wohnhaus Chaplins samt Familie und dem benachbarten Studio brachte sie uns den ersten Weltstar des Kinos kompetent in engagierten Worten und sehr anschaulich näher.



Franca erzählt vor dem Chaplinhaus im riesigen Park

Zu Besuch beim Star

Chaplins typische Filmrolle war die des Tramp. Mit Zweifingerschnurrbart, übergrosser Hose und Schuhen, enger Jacke, zu kleiner Melone und Bambusstöckchen. Seine physische Beweglichkeit macht ihn unverkennbar. Und in seinen Auftritten liegt er immer wieder im Clinch mit Autoritäten. Geboren wurde Charlie 1883 in London. Schon in zartem Kindesalter stand er - wie seine Eltern - auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Als Jugendlicher war er sich nicht zu schade für verschiedenste Arbeiten, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Schon vor dem ersten Weltkrieg tourte er durch die USA und kam dort mit der Filmindustrie in Kontakt. Chaplin hat auch komponiert. Sein Limelight theme hallt leis in meinen Gedanken. Er erschaffte sich materielle Unabhängigkeit und gelangte zu grossem Reichtum. 1953 dann liess sich Chaplin hier in Corsier-sur-Vevey nieder. Und hier starb er am Weihnachtstag 1977. Sein Leichnam wurde zwecks Erpressung eines Lösegeldes zwei Monate später gestohlen. Die fingierte Geldübergabe gestaltete sich abenteuerlich, und die Täter wurden gefasst. «Es war wie ein letzter Chaplin-Film», berichtet Tochter Geraldine.

Das Wohnhaus präsentiert sich heute als Museum. Gegenständliches ist zum Teil rekonstruiert worden. Bilder und Wachfiguren spüren dem puren Leben nach. Im Kinosaal des Studios erlebten wir Chaplin filmisch. Hinter der Leinwand und im Untergeschoss spazierten wir nachher durch belebte Gassen aus riesigen Kulissen und entlang bespielter Leinwände und bestaunten Exponate aus Chaplins Zeiten.

Wie im Flug war die Zeit verflossen. Mit etwas müden Beinen und Rücken genossen wir in weichen Sitzen die Fahrt durchs Fribourgerland. Nach Bern - in Hettiswil - erwartete uns im heimeligen «Kreuz» ein warmer Trunk, oder halt ein erfrischendes Bierli. Beim letzten Einsteigen regnete es wieder. Sepp umfuhr den Autobahnstau elegant. Und bei letztem Austausch und dem Guetnachtgschichtli schwebten wir heimischen Gefilden entgegen.

Bericht und Bilder: Georg Furrer

Umfrage betreffend E-Bike-Touren

Hättest du Lust, gemeinsam mit Gleichgesinnten, gelegentliche E-Bike-Touren zu unternehmen?

Wir möchten bei euch, Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Knutwil/St. Erhard, das Interesse an geführten Bike-Touren abklären.

Bei allfälligem Interesse bitten wir euch, den nachstehenden Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden.

Name/Vorname:

Adresse/Ort:

Handy-Nr.: E-Mail:

Seit wann fährst du ein E-Bike? Seit..... Jahren

Was für ein Fahrrad hast du? e-Trekking-Bike e-City-Bike e-Mountainbike

Wie schätzt du dein fahrerisches

Können ein? Anfänger Fortgeschritten

Wie viele km fährst du ca. pro Jahr km

Hast du schon Erfahrung in Fahrrad-Gruppenfahrten gesammelt? ja nein

Bitte den Talon bis am **5. Juli 2024** an folgende Adresse senden:

Peter Häcki, Wiberghalde 7, 6212 St. Erhard oder per E-Mail an: peter.haecki@bluewin.ch

Hast du Lust auf einen E-Bike Schnuppertag?

Wir laden dich zu einem kurzen, gemütlichen E-Bike-Schnuppertag in unserer Region ein.

Datum: Dienstag, 9. Juli 2024 (Verschiebedatum: Dienstag, 16. Juli 2024)

Treffpunkt: Gemeindehaus Knutwil, 13.30 Uhr

Route: 27.3 km

- Wibergh-Kaltbach-Egolzwil-Schötz-Burgrain-Ettiswil-Kottwil-Kaltbach-Knutwil
- Höhendifferenz 222 m
- Reine Fahrzeit ca. 1 ½ Std.
- Kaffeehalt in der Agrovision Burgrain mit Einkaufsmöglichkeit im Bioladen

Wegbeschaffenheit:

- Asphalt: 10 km
- Strassenbelag: 10 km
- Loser Untergrund, Natur-/Waldstrassen: 7 km

Voraussetzungen:

Fahrtüchtiges Elektrovelo, bereits Erfahrung auf dem 2-Rad, geladener Akku, farbige/auffällige Kleidung, **Fahradhelm obligatorisch**, Regenschutz bei unsicherer Witterung, Getränke, Notfallausweis, Ersatzschlauch, Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Die Tour wird nur bei guter Witterung durchgeführt. Bei unsicherer Wetterlage oder einer Verschiebung werden Angemeldete per Whatsapp oder per E-Mail informiert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 6. Juli 2024** an:

Hans-Ruedi Hummel Handy 079 501 63 15 E-Mail: haluk@gmx.ch

Die Organisatoren des Schnuppertages:

Theo Roth, Knutwil, Handy 079 697 10 29

Hans-Ruedi Hummel, Knutwil, Handy 079 501 63 15

Generalversammlung

Am 13. April 2024 fand unsere 48. Generalversammlung statt. Nach einem feinen Essen im Mostkrug, hielten wir anschliessend im Foyer der Mehrzweckhalle in

St. Erhard, die offizielle Generalversammlung ab. Leider haben wir dieses Jahr 7 Austritte zu verkünden. Martina und Petra Lichtsteiner werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nadja Frei, Simon Amrein und Patrick Meyer haben die Dorfguugger-Uhr für ihre Ehrenmitgliedschaft erhalten. Natürlich haben auch dieses Jahr unsere 3 Awards (Goldiges Scharriise, California Award und Spezial Award) einen neuen Besitzer/In gefunden. Wir freuen uns, die 6 Neumitglieder bei uns im Verein aufzunehmen. Weiter gab es im Vorstand einige Änderungen und Wechsel, neu ist Mika Camenzind anstelle von Sandra Arnet Präsident,

Livia Eigensatz anstelle von Stefanie Herzog Kasier und Stefanie Kunz anstelle von Mara Camenzind Aktuarin. Nach den ganzen Informationen und anschliessendem Motto Bestimmung für das Jahr 2025 war das Alte Vereinsjahr abgeschlossen und Sandra Arnet bedankte sich bei allen Mitgliedern wo anwesend waren für das Mitwirken des vergangenen Vereinsjahrs und an der Fasnacht somit war die 48. GV 2024 geschlossen. Es erfolgte noch ein gemütliches Ausklingen und beisammen sein.



Orientierungsversammlung



Am Freitag, 07. Juni 2024 fand im Schulhaus St. Erhard die Orientierungsversammlung statt. Da wir uns recht lange nicht gesehen hatten, wurde diese Gelegenheit natürlich auch genutzt, um sich gegenseitig wieder auf den neusten Stand zu bringen und einigen interessierten Neumitgliedern unseren Verein näherzubringen, natürlich waren wir erfreut über die neuen Gesichter und Bekanntschaften. Nach dem Apéro gab es einige spannende Informationen wo unseren Gästen einen Einblick in das Vereinsleben erhalten haben, auch wurde der Prototyp des neuen Fasnachtskleid vorgestellt. Wir hoffen das einige von ihnen einen Teil unseres Vereins werden. Nebst der OV organisieren wir auch noch weitere Anlässe wie das Hamburgerbräteln, die Napfwanderung, die eintägige Vereinsreise und das Feierabend Bier, wo am 21. Juni stattgefunden hat. Wir werden es nochmals am 06. September 2024 durchführen und zwar auf dem Parkplatz des Kreuz Pub in Knutwil, Zeit ab 17:30 Uhr. Es sind alle recht herzlich eingeladen um mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Falls es noch weitere interessierte junge Leute gibt, zögert nicht und meldet euch bei uns, wir freuen uns immer über neue Mitglieder, welche mit uns an die Fasnacht kommen und auch unter dem Jahr die einen oder anderen Anlässe feiern. Bei Interesse gibt unser Präsident, Mika Camenzind, gerne Auskunft und beantwortet allfällige Fragen (praesi.dorfguugger@hotmail.com) oder weitere Informationen stehen auf unsere Homepage oder folge uns auf Instagram.

Bericht: Stefanie Kunz



Die nächste Generation übernimmt...!

Anfang Mai trafen sich die Mitglieder der Samichlausgesellschaft Knutwil/St. Erhard zur 28. Generalversammlung im 29. Vereinsjahr.

Am 2. Mai 2024 um 19 Uhr fanden sich 24 Personen in der Oase ein und genossen einen kleinen Apéro.

Pünktlich um 19h30 durften wir das Buffet „stürmen“, das dieses Jahr erstmal von Familie Habermacher zubereitet wurde. Das Menu blieb das gleiche: Schinken im Teig mit verschiedenen Salaten. Es war eine Gaumenfreude!



Um 20h30 eröffnete die Präsidentin Heidi Stocker die 28. ordentliche Generalversammlung.

Die Traktanden wurden zügig abgearbeitet und genehmigt.

Die Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt, und die neue Aktuarin, Michèle Kaufmann, herzlich willkommen geheissen.

Für die zurücktretende Präsidentin, Heidi Stocker, wurde leider (noch) kein Ersatz gefunden, die verbleibenden Vorstandsmitglieder hoffen aber weiter.. und werden, in der Zwischenzeit, die Aufgaben des Präsidenten/der Präsidentin untereinander aufteilen.

Es waren ein paar Austritte zu verkraften. 2 langjährige, erfahrene Samichläuse (Armin Schüpbach und Patrick Hagen) werden unseren Verein leider verlassen.

Gleichzeitig dürfen wir aber auch 4 junge Männer willkommen heissen, die im nächsten Dezember die Kinder und ihre Familien besuchen werden. Es sind dies: Jonas Furrer, Fabian Good, Christoph Muther und Marcel Riedweg.

Mit Petra Hodel verlässt auch eine unserer Schminkerinnen den Verein.

Neu wird Daniela Kaufmann zusammen mit Ruth Krieger das Schminckteam bilden.

Ebenfalls ihren Rücktritt hat unsere Revisorin Rebekka Schüpbach erklärt.

Mit Jessica Häfliger aus St. Erhard konnten wir dieses Amt umgehend wieder besetzen.

Unser langjähriger „Feuermeister“ Fredy Krummehacher hat die Streichhölzer ebenfalls in jüngere Hände weitergegeben. Daniel Blum wird im nächsten Winter das imposante Feuer beim Wald entzünden, damit die Basisstufenkinder den Samichlaus in gewohnt schöner Stimmung begrüssen können.

Allen scheidenden Mitgliedern wurden mit einem grossen Applaus gedankt für die geleistete Arbeit.

Die neuen Gesichter wurden wärmstens willkommen geheissen im Verein.



Auf Antrag des Vorstandes wurde René Lang, seit 24 Jahren als Samichlaus, viele Jahre im Vorstand als Präsident und Co-Präsident tätig, Initiator des Beisammenseins auf dem Gemeindehausplatz und lange Zeit Sponsor des Glühweins, zum Ehrenmitglied gewählt.

Bevor unsere Präsidentin die Generalversammlung schliessen konnte, übernahmen 2 Vorstandsmitglieder noch das Wort.

Sie dankten Heidi Stocker herzlichst für ihre Arbeit für die Samichlausgesellschaft.

Heidi Stocker war vor 29 Jahren bei der Gründung des Vereins dabei. In den folgenden Jahren war sie als Helferin, als Sekretärin des Kassiers, als Kassierin, Co-Präsidentin und zuletzt 6 Jahre als Präsidentin aktiv.

Auch sie darf sich ab sofort „Ehrenmitglied der Samichlausgesellschaft“ nennen.

Mit einem schönen Geschenk und einem herzlichen Applaus wurde sie verabschiedet.

Es blieb der scheidenden Präsidentin zum Schluss noch, ihre Freude darüber zum Ausdruck zu bringen, dass so viele junge Leute bereit sind, unseren Verein zu unterstützen und diesen schönen Brauch weiter zu führen.

„Allen Helfern, ob erfahren oder neu: Tausend Dank für das Miteinander, für die wertvolle Arbeit und für eure Zeit. Es war schön mit euch!“

Mit diesen Worten schloss die Präsidentin die 28. Generalversammlung.

Vorstand Samichlausgesellschaft Knutwil/
St. Erhard



Rückblick Pfingstlager

Pfingsten verbrachte die Jubla Knutwil / St. Erhard unter dem Motto: "Ängland bereisemer i 3 Täg, wii-ter fuehrt üs e lange Wäg". Bereits die Anfahrt war spektakulär, zwei Pferdekutschen führten die Jublakinder auf den eingerichteten Lagerplatz. Trotz des wechselhaften Wetters verbrachten die Jublaner*innen kreative und gemütliche Stunden in Ruswil. Die Einstimmung auf das Sommerlager ist geglückt, die meisten wären gerne direkt ins Sommerlager weitergereist.



Ausblick Sommerlager

Das Sommerlager 2024 ist dementsprechend greifbar und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 07.07. - 19.07.2024 taucht die Jubla Knutwil/St.Erhard für 12 Tage in Zweisimmen unter dem Motto „im 19. Jahrhundert wird de Globus omrondet“ in ein unvergessliches Lager ein. Damit wir jedes Jahr unser Lager auf einem fertig eingerichteten Lagerplatz starten können, ist eine große Vorarbeit notwendig. Vom 03.07. - 06.07.2024 macht sich ein ganzer Vortrupp auf den Weg nach Zweisimmen und baut in fast einer Woche unsere ganzen Zelte, die Küche und die Sanitäranlagen auf. Das Leitungsteam ist sehr dankbar für jegliche handwerkliche Unterstützung. Falls auch Sie Lust haben, uns nächstes Jahr eine Woche vor dem Lager zu unterstützen, können Sie sich gerne bei der Lagerleitung melden.

Möchten auch Sie etwas zum Sommerlager 2024 beitragen? Dann spenden Sie jetzt durch unsere Volg-Aktion einen Gutschein, welcher beim Volg an der Kasse gekauft werden kann. Unsere Küche wird diesen für Esswaren einsetzen können. Wir bedanken uns für die großzügigen Gönner, die uns im Lager kulinarisch unterstützen.

Die Jubla ist während des Jublajahres und besonders in Hinblick auf das Lager auf einige Unterstützer*innen angewiesen. Wir schätzen die Unterstützung sehr und möchten uns bei allen Sponsoren, die uns jedes Jahr so großzügig unterstützen, herzlich bedanken. Die Logos unserer Sponsoren, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.jublaknutwil.ch.

Wir freuen uns auf weitere tolle Jublajahre, welche nur dank der finanziellen und materiellen Unterstützung unserer treuen Sponsoren möglich sind.





Anlässe

Sommerlager: 07.07. - 19.07.2024

Kilbi: 23.08 - 24.08.2024

Lagerrückblick: 14.09.2024

Ausblick Kilbi

Am 25.08. - 26.08.2024 findet die alljährliche Kilbi in Knutwil statt. Die Jubla führt wie jedes Jahr die Festwirtschaft. Falls Sie an diesem Wochenende noch nichts vorhaben, würden wir uns über einen Besuch sehr freuen. Weitere Informationen dazu werden noch folgen.



Ausblick Lagerrückblick

Unser diesjährige Lagerrückblick findet am 14. September 2024 statt. Es ist jeweils ein sehr besonderer Anlass. Alle Lagerteilnehmer tauchen nochmals in die vergangenen zwei Lagerwochen ein. Es wird auf eine Zeit zurückgeblickt, die unvergessliche Momente mit sich trägt.

Bericht: Céline Bucheli



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Was, Wann, Wo? Juli / August 2024

Frauenstamm

MI 10. Juli 2024

ab 19.30 Uhr / Mostkrug St.Erhard

(auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)

Kilbi Knutwil

SO 25. August 2024

Mit traditionellem Kilbigebäck

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch



FEUERWEHR
KNUTWIL-MAUENSEE

WIR SUCHEN DICH!

**Damit du im Ernstfall nicht selber
löschen musst, brauchen wir
Neumitglieder in der Feuerwehr
Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!**



**INFOABEND
02. SEPTEMBER 2024**

**19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin
Seebli 1, 6213 Knutwil**

fw-knutwil-mauensee.ch

Jugi-Riege

Jugitag Sportunion Zentralschweiz 2. Juni in Rothenburg

Am Sonntagmorgen um 8.45 Uhr trafen sich unsere sportlichen Kids mit ihren BetreuerInnen Nadja, Jana und Beat und den Kids-Eltern bei der Sportanlage Chärnmatt. Nach dem frühen, morgendlichen Regen zeigt sich ein bewölkter Himmel bei angenehm warmen Temperaturen. Leider mussten sich zwei Jugendliche infolge Krankheit kurzfristig abmelden. Nach Rücksprache mit der Wettkampfleitung durften sich unseren beiden gemeldeten Gruppen Jahrgang 2014 und jünger gegenseitig aushelfen. Kurz vor halb zehn Uhr starteten wir in den Disziplinen Ballzielwurf, Korbeinwurf, Pendelstafette, Cross- und Hindernislauf. Mit sportlichem Geist, grossartigem Engagement, viel Freude und Spass und unter kräftigen Anfeuerungsrufen vieler begleitenden Eltern erreichten die beiden Mannschaften eine vorzügliche Leistung in der Kategorie Mixed C. Mit den Rängen 9 und 10, knapp hinter dem Mittelfeld, durften wir alle nach einem langen Tag glücklich und zufrieden die Heimreise antreten.

Handball Lernstunde mit dem letztjährigen Cupsieger Björn Buob vom HC Kriens Luzern

Gespannt und neugierig durften wir gemeinsam mit Björn am 13. Mai eine Lernstunde verbringen. Er zeigte uns handballspezifische Bewegungen und Abläufe wie Werfen, Fangen, Prellen usw. Der Einblick in diese intensive Sportart genossen wir sehr.

Bericht: Nadja Furrer - Jugi Leiterin



Jugitag Crosslauf



Jugitag Gruppenfoto



Handball mit Björn

Schnupperwochen in den Jugendriege im August 2024

Du interessierst dich für eine Jugendriege im Sportverein Knutwil-St. Erhard?

Dann besuche ein Probetraining in den Schnupperwochen vom **19. August - 30. August 2024**.

Du kannst dich per QR-Code auf unserer Homepage anmelden oder direkt bei der Leitungsperson.

Genauere Infos findest du auf unserer Homepage: www.sv-knutwil.ch



Melde dich jetzt für ein Schnuppertraining an.

Wir freuen uns auf dich!

Bericht: Laura Eichenberger - J&S Coach



fussballclub
KNUTWIL



31. JULI 2024

BUNDESFEIER

FC KNUTWIL

ORT:
BIRRER
ARENA

ZEIT:
START
17.00 UHR

5 FRANKEN BON:
FÜR DIE SPEISE
DEINER WAHL



Flohmarkt

Am 22. Mai 2024 fand in der Oase in Knutwil der Kinderflohmarkt vom Chenderträff statt. Ganz nach dem Motto «von Kindern - für Kinder» versuchten zahlreiche Kinder ihre Spielsachen zu verkaufen. Mit insgesamt 16 Tischen bot der Flohmarkt eine Vielzahl von liebevoll gestalteten Ständen an, wo die kleinen Verkäufer ihre Schätze präsentierten und erste Erfahrungen als Verkäufer sammeln konnten. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit nach Herzenslust zu stöbern und sich das eine oder andere neue Spielzeug zu ergattern. Alle, die durch das Kaufen und Verkaufen durstig und hungrig wurden, konnten sich am Kiosk mit feinen Snacks und Getränken eindecken. Der ganze Nachmittag war geprägt von Kinderlachen, Feilschen, Schätze und Geld sortieren sowie fröhliches Beisammensein. In diesem Sinne war der Flohmarkt ein voller Erfolg.



Unser nächster Anlass findet am 11. September statt. Wir werden diesen Nachmittag unter dem Motto «Tatütata die Feuerwehr ist da» verbringen und die Feuerwehr Knutwil-Mauensee besichtigen. Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen und interessanten Nachmittag.

Euer Chenderträff-Team





Muttertags-Exkursion mit Frühstück im Wauwilermoos

Traditionell trifft sich die interessierte ProWolermoos-Familie jeweils am Muttertag zu einer Frühjahresexkursion in der Natur mit einem gemütlichen Frühstück im Freien. Am 12. Mai war es wieder soweit, das Ziel war für einmal ein anderes Moos, nämlich das Wauwilermoos und speziell der Betrieb der dortigen Justizvollzugsanstalt.

Das Wauwilermoos ist schweizweit ein bedeutendes Zug- und Wasservogelreservat, Naturschutz- und Kiebitz-Brutgebiet sowie Erholungs- und Lebensraum für Mensch und Tier. Dies in bestmöglicher Symbiose mit einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Die rekordverdächtige Zahl über 40 Teilnehmenden genoss am Morgen des 12. Mai die Exkursion bei wunderschönem Frühlingswetter zuerst mit einem interessanten Einblick in den vielseitigen Bio-Gärtnereibetrieb der JVA. Der Ressortleiter Gartenbau, Thomas Lustenberger, präsentierte die professionellen Gewächshäuser mit der sehr eindrücklichen und vielseitigen Kräuter- und Gemüseproduktion. Viele bereits erntereife Produkte liessen den meisten schon vor dem Frühstück das Wasser im Munde zusammenlaufen und animierten zu spannenden Fragen nach Tipps, wie der eigene Anbau zu Hause diesbezüglich noch optimiert werden könnte. Der eine oder andere Trick werden die Anwesenden sicher ausprobieren können. Wichtig zu wissen ist aber auch, dass diese Top-Bio-Produkte immer erntefrisch und günstig im Möösli-Hofladen, welcher für eine nachhaltig denkende Kundschaft immer ein Einkauf wert ist, zu erwerben sind.



Erläuterungen zur Gemüseproduktion in den Gewächshäusern.

Mit einer gemütlichen Velorunde durchs Wauwilermoos war anschliessend für etwas Bewegung und Fahrtwind gesorgt. Bei den zwischenzeitigen kurzen Stopps erläuterte Adrian Albrecht vom Team Feldebau der JVA Wauwilermoos, die Flächenbewirtschaftung des grössten Bio-Landwirtschaftsbetriebes der Zentralschweiz mit 155 ha Nutzfläche und insbesondere die Vernetzung der Landwirtschaftsflächen mit den umfangreichen (über 20% der Betriebsfläche) ökologisch wertvollen Ausgleichs- und Naturschutzflächen.

Gespickt durch viele spannende Fragen der Teilnehmenden sowie daraus resultierende Erkenntnisse verging die Zeit wie im Flug. Adrian Albrecht zeigte sich am Ende der Runde überzeugt, dass sich mit diesen Hintergrundinformationen für die meisten beim nächsten privaten Besuch im Wauwilermoos sicherlich der eine oder andere neue Gesichtspunkt zur Landwirtschaft und zur multifunktionalen Nutzung dieses Gebietes eröffnen dürfte.



Zwischenhalt beim Rüeblifeld.

Pünktlich um 11 Uhr konnten wir unter den lauschigen Bäumen vor dem JVA-Milchviehstall ein sehr schön präsentiertes und leckeres Frühstücksbuffet geniessen. Mit angeregten Diskussionen und Gesprächen schmeckten Kaffee, Zopf, Milch direkt vom Hof und vieles mehr umso besser. Pro Wolermoos-Präsident Peter Meier liess es sich nicht nehmen, einige Informationen über die erfreuliche Entwicklung der Storchenpopulation der letzten Jahre zu vermitteln. Alleine auf dem Betriebsareal der JVA Wauwilermoos brüten in diesem Jahr acht Paare beinahe direkt über der anwesenden Frühstücker-Gesellschaft.



Adrian Albrecht gibt einen Einblick in die Aufgaben und Arbeit der Justizvollzugsanstalt.

Die Gärtnerei und die Landwirtschaft der JVA Wauwilermoos bieten neben weiteren Arbeitsplätzen wert- und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für die eingewiesenen Personen. Dies ist der Hauptzweck des Betriebes mit 68 Plätzen und der Hauptauftrag der Mitarbeitenden im Wauwilermoos. Adrian Albrecht erläuterte mit einigen Kennzahlen und ergänzenden Informationen das Wesen und Prinzip des Justizvollzugs in der Schweiz. Ein wichtiger Teil für einen erfolgreichen Verlauf des Strafvollzugsprozesses stellt der offene Vollzug im Wauwilermoos dar. Mit diesem wichtigen Schritt werden die eingewiesenen Personen begleitet und soweit immer möglich sukzessive fit gemacht für die weiteren Schritte nach Verbüßung der jeweiligen Freiheitsstrafe zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft und das Erwerbsleben.

Die vielen gestellten Fragen widerspiegeln das grosse Interesse der Anwesenden, einen Einblick in den Umgang und die tägliche praktische Arbeit mit den eingewiesenen Personen zu erhalten. Auch die eine oder andere landläufige Vorstellung dazu aus

der Aussensicht hat sich durch diesen kurzen Praxis-Einblick durchaus weiter optimiert. Insgesamt ist die Arbeit im Justizvollzug ein wertvoller und notwendiger Dienst für unsere gesamte Gesellschaft und für die Mitarbeitenden auch menschlich sehr erfüllend, wie Adrian Albrecht anschaulich ausführen konnte.

Zum Abschluss waren alle Interessierten eingeladen, bei einem geführten Rundgang durch den Landwirtschaftsbetrieb einen Einblick sowie Wissenswertes zur Tierhaltung sowie zum Acker- und Futterbau zu erhalten. Dies rundete die diesjährige Muttertagsexkursion des Vereins Pro Wolermoos ab und die Teilnehmenden machten sich mit dem zufriedenen Gefühl, einen erlebnis- und begegnungsreichen Sonntag mit der Pro Wolermoos-Familie erlebt zu haben, auf den Weg nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön geht an die JVA Wauwilermoos und an Adrian Albrecht, für die Organisation und Ermöglichung dieses nicht alltäglichen Besuches.

Vorstand Pro Wolermoos

Bernisches Kantonal-Musikfest Herzogenbuchsee

Am Sonntag, 23. Juni 2024, haben wir am Bernischen Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee teilgenommen. Wir spielten das Aufgabenstück „Life Ablaze“ von Steven Ponsfort und das Aufgabenstück „Snow Island“ von Thierry Deleruyelle. Wir traten in der 2. Klasse Brass Band an. Aufgrund des Redaktionschlusses können wir hier leider noch nicht mehr berichten.

Pfingstweekend

Dieses Jahr verbrachten wir die Pfingsttage auf dem Campingplatz in Gampelen, am Nordzipfel des Neuenburgersees. Das Pfingstweekend ist immer wieder ein Highlight für uns musikalischen Camper-Fans.



Die Feuerstelle ist der zentrale Platz unseres Camperdörfli



Action auf der Strasse



Pasci kocht den weltbesten Risotto

Mai-Fäscht St. Erhard

Unser grosses Fest verlief wieder sehr erfolgreich und wir durften viele Leute begrüßen. Vielen Dank geht an das gesamte OK unter der Leitung von Patrick Meyer und dem gewaltigen Einsatz von vielen Helfern innerhalb und ausserhalb des Vereins. Am 14.06.2024 organisierten wir im Seebli Knutwil für unsere treuen Maifäscht-Helfer ein Abschlussfest und spielten zugleich ein Ständli.

Ein grosses Dankeschön geht an die Familie Boog und die Betriebsgemeinschaft Brämmatt für das unkomplizierte zur Verfügung stellen des Festplatzes, herzlichen Dank!

Bericht: Patrik Bucher



Patrick Meyer organisiert die Aufstell- und Einrichtungsarbeiten



Ausruhen nach dem grossen Abräumen

Termine

Juli

4. Grünabfuhr		Gemeinde
4. Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
5. Sommeranlass		Kirchenchor
6. Dorfmarkt	8.30-11.30 Uhr, Kreuzplatz	Gemeinde und Begleitgruppe NRP- Dorfkern
7.-19. Sommerlager	Zeltlager	Jubla
9. ü60 Treffen	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu Teret
10. Frauenstamm		Frauenverein
18. Grünabfuhr		Gemeinde
21. Napfwanderung		Dorfguugger
25. Monatshöck	19.00-21.30 Uhr, Pizzeria Angolo	SVP
31. 1. Augustfeier	Klubhaus-Birrer Arena	FC

August

7.-10. Juniorenlager	Birrer Arena Seebli	FC
8. Grünabfuhr		Gemeinde
12. Start neues Schuljahr	Schulhaus Knutwil und St. Erhard	Schule
13. Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
14. Obligatorisch Schiessen/Training	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
16.-18. Chorreise	Hotel	Kirchenchor
18. Cupschiessen / Familienpicknick	9.30-12.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
20. Papiersammlung		Gemeinde
20. Offener Mittagstisch in der Oase	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
22. Grünabfuhr		Gemeinde
25. Kilbi Knutwil	Dorfkern	Frauenverein
27. Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
29. Kartonsammlung		Gemeinde
30. 2. Obligatorisch Schiessen	18.15-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
31.-1.9. Vereinsreise		Dorfguugger



Kündigung erhalten
oder Sie haben
gekündigt – was
nun?

Wie und wo kann
ich mich zur
Arbeitsvermittlung
anmelden?

Wer kann zum RAV?
Was tun die RAV und
was bieten sie an?

Unser Kind bricht die
Lehre ab – was jetzt?

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

RAV Info-Desk im BIZ Luzern

Neue Termine des zweiten Halbjahres 2024, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 4. Juli
- 5. September
- 3. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember



[https://www.was-luzern.ch/
stellensuchende-und-arbeits-
losigkeit#rav-info-desk-biz](https://www.was-luzern.ch/stellensuchende-und-arbeitslosigkeit#rav-info-desk-biz)

**In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die
RAV Sie unterstützen können.**